

Balanceakt in einer Kneipe



Worum es geht

Robert Genin kam 1902 aus Russland nach München und studierte an der privaten Malschule von Anton Ažbe (1862-1905). 1903 reiste er nach Paris, die Jahre bis 1907 verbrachte er in Frankreich, Italien und Ägypten. Zurückgekehrt nach München veröffentlichte er Illustrationen und Karikaturen in der Wochenzeitschrift »Die Jugend«. Mit Paul Klee, Alfred Kubin, Egon Schiele u.a. gründete er 1911 die Künstlergruppe Sema. Zu dem ein Jahr später publizierten Mappenwerk der Gruppe steuerte Genin die Lithographie »Am Brunnen« bei (Inv. Nr. A 1914/125). Während des Ersten Weltkriegs wurde der Künstler bei München interniert, im Herbst 1918 zog er nach Berlin. Ab 1923 stellte ihm der Kunsthändler Alfred Flechtheim ein Atelier zur Verfügung. In den Jahren um 1920/25 entstand im trubeligen Großstadtgeschehen die lavierte Federzeichnung in einem Café, in der der Kellner, nicht ohne Komik und akrobatischem Geschick, einen Teller auf seinem Finger balanciert, beäugt von den eher skeptisch blickenden Besuchern.

Titel	Balanceakt in einer Kneipe
Inventarnummer	C 1970/GL 1489
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Robert Genin</u> (Künstler / Künstlerin): * 11. Aug. 1884 Vysokoe (Smolensk) – † 1943 Moskau
Technik	Feder in Braun, Lavierung in Grau, Lavierung in Braun
Material	Transparentpapier (beige)
Maße	Höhe: 53,30cm(Blatt) / Breite: 39,40cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1970 Land Baden-Württemberg

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite